

geht wird wie von einer Welle oder Waudscholle überzogen. Dann tritt man wie eine Walfangschiff an, auf den Eintritt des Mondes in den Fernhorizont, in den ein Connerthab nicht mehr unmittelbar gelangt. Hierbei ist bemerkt, daß eine strenge Abgrenzung beider Arten von Schatten nicht unterzogen werden kann. Weiter unterzucht man, ob und inwieweit die Schattengrenzen verschwommen erscheinen, und beachtet die Farbveränderungen am Rand und nach der Mitte der Scheibe hin. Ferner rechnet man die zur Walfahrt des Mondes gehörenden Winkelabstände von Zenith und Horiz. auf, und vertheilt die Scheibe und prüft während des Jenseitens der Reflektierung, wie vorher nicht sichtbare Sterne und die Milchstraße in und neben den Bildern der Reflexion, des Refract. des Jenseitens, der Zerstreuung und des Erics in Erscheinung treten und wie sie nachher beim Jenseitens des Mondlichts wieder verschwinden. Das Ende der Beobachtung erfolgt am Westrand des nachherigen Mondes, oder nach dem nächsten Randes; die kleine Seite des Licht befindet sich im Südrand, d. h. unten, ein wenig nach links.

Bei Wiesbaden erblickt sich der Mond am 16. um 3 Uhr 31.7 Min. Aufkommens. Die erste Berührung mit dem Halblichter erfolgt Abends 11 Uhr 33.7 Min., die erste mit dem Neuhorizont am 17. früh 6 Uhr 12. Min., die zweite mit dem Neuhorizont am 17. früh 6 Uhr 12. Min., die letzte Berührung mit dem Halblichter Abends 11 Uhr 42.9 Min. und die letzte mit dem Halblichter ereignet sich um 5 Uhr 18.1 Min. Der Untergang des Mondes findet statt um 8 Uhr 8 Min. Die Jenseitens kann gesehen werden in Europa, Asien, Afrika, America, auf dem Atlantischen und auf dem Indischen Meer. Auch die Bewohner der stillen Ozeane können die Jenseitens sehen. Aber, indem die Jenseitens der stillen Ozeane befohnen, diesmal nicht zu sehen.

Dr. R.

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17. Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a.d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

14774



Wiesbaden 1896.

Moden-Magazin H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 16.

Erster grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Reste und Coupons für Kleider zu jedem
annehmbaren Preise.

Zum Weihnachts-Verkauf habe ich folgende Waaren zurückgesetzt:
Socken, Strümpfe, Jacken, Hemden, Hosen, Westen,

einzelne Paare,

einzelne Stücke,

welche ich trotz der steigenden Preise **bedeutend billiger** wie seither verkaufte.

16982

Die Waaren sind auf einem extra reservierten Tisch ausgestellt u. können jederzeit ohne Verpflichtung angesehen werden.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee
kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Carl Schlick, Kirchgasse
49. 10352

Feinestes Confect u. Kuchenmehl,

Belgenpulver, Kartoffelmehl, Weizenmehl, Weizen Mandarin, Back-
pulver, gereinigte Weizenmehl, feinste Vanille, Vanillin, Zucker,
Erdbeermehl, Rosinen, Sultaninen, Coriander, Citronat, Orangat,
Kuchenschokolade, süsse und bittere Kandeln, Galantherie etc. etc.
sehr preiswerth bei

A. Wollath, Riedelberg 14.

Magdeburger Sauerfrucht

in feinsten Qualität empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Kernspeicher 641.

Cacao u. Schokolade, Pudding-Pulver, Backpulver,
Vanille-Schokolade-Bläthen, Vanillin-Bläthen, große Kuchmehl in
Karamellbonbons empfiehlt in bekannter Güte billigt

A. Wollath, Riedelberg 14.

Wegen grosser Bau-Veränderung

Total-Ausverkauf

sämtlicher Artikel unseres immensen Lagers, als:

Strumpfwaren

Unterkleider

alle Arten

in Baumwolle, Wolle und Seide,
für Damen, Herren u. Kinder.

Damen-Costumes

„ Blousen
„ Costümröcke
„ Morgenröcke
„ Unterröcke
„ Matinées

Mädchen-Kleider

„ Blousen
„ Mäntel
„ Jackets
„ Unterröcke
„ Mützen

Knaben-Anzüge

„ Blousen
„ Hosen
„ Paletots
„ Havelocks
„ Pyjacs

Herren-Hemden, -Kragen, -Manschetten, Cravatten

etc. etc.

Alle Artikel zu Baby-Ausstattungen

Baby-Kleidchen, Mäntel, Capes etc.

zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebr. Baum vormals **W. Thomas,**

Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse.

Telephon 871.

Telephon 871.

15077

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(50. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Haßende Liebe.

Roman von Paul Lejeune.

Aber da er ihr weder die in Villenoise herrschende Vertraulichkeit und Sicherheit, noch den Triumph dieser Frau schildern konnte, die Vincent in den Augen Aller für immer zu seiner Gattin zu machen gedachte, fehlte es ihm an Einwürfen gegen den störrischen Gedanken des jungen Mädchens.

„Aber sie hat ihn ja schon einmal lieben wollen!“
„Sage das nicht, Alice.“ sprach er endlich; „wir nehmen das an, aber selbst und gegenseitig haben wir nicht das Recht, diese Annahme für Gewissheit zu halten. Diese Frau ist vielleicht dieselbe Person, die Du sagst —“

„Wie, vielleicht?“
„Ja, denn man hat schon so außerordentliche Ähnlichkeiten gesehen. Aber selbst das würde nicht beweisen, daß sie auf Herrn von Villenoise geschossen hat.“

Sie langten auf dem Boulevard Malesherbes an. Robert nahm den General bei Seite und theilte ihm das Vorgefallene mit; zuvor aber nahm er ihm das Ehrenwort ab, ihn nach seinem Gutmüthigen handeln zu lassen.

Der alte Mann rief ihn, den Untersuchungsrichter aufzusuchen und ihm Alles zu sagen.

„Uebrigens Altes, was Ihr für das Beste haltet,“ fügte er hinzu. „Vielleicht wird Herr von Villenoise, wenn er die Frau liebt, ihr den Strich mit dem Schiffe verzeihen. Er würde Euch nicht sehr dankbar sein, wenn Ihr sie deswegen verhaften ließt. Unter Liebenden tragen solche Schirmhülle oft nur dazu bei, die Leidenschaft zu steigern.“

Der General schloß festlich und dachte nicht weiter an das Drama. Er ahnte nicht, daß das Glück und vielleicht das Leben seiner lieben Alice mit diesem blutigen Anschlag verknüpft seien. Er ahnte es auch nicht an diesem Abend, als er sah, daß sie ihre Stütze nahm und sich, wie gewöhnlich, neben seinen Jantail setzte; er bemerkte bloß, daß sie etwas blaß war.

„Daran ist die verhängnisvolle Begegnung von heute Nachmittag schuld,“ dachte er bei sich. „Die Kleine hat sich dabei aufgeregt. Robert sollte den Herrn Burgatis sich ruhig mit seiner Dulcinea streiten lassen ohne meine kleine in eine solche Geschichte hineinzuziehen. Nun, sie wird es vergessen; reden wir von etwas Anderem.“

„Weißt Du das Neueste?“ fragte er laut. „Wenn mein kleines Mädchen recht artig ist, werde ich ihr ein Pferd geben — und was für ein Pferd! Aber es ist kein Weibers- und Du mußt mit verschreiben, nichts mit ihm vorzunehmen, als was ich Dir erlaube.“

„Aber gewiß, Väterchen. Wo ist denn dieses Wunder von Pferd?“ fragte das junge Mädchen mit sanftem Lächeln.

„Es war ihr eine Erleichterung, daß der Vater nicht von dem Gegenstand anfang, der ihre ganze Seele erfüllte. Trotzdem hätte sie lieber geschwiegen.“

Am nächsten Tage begab sich Robert Dalgrand nach Villenoise, ohne, wie gewöhnlich, zu telephoniren, mit welchem Zuge er komme. Er wollte nicht, daß ihn ein Wagen am Bahnhofe erwarte. Als er den Waggon ver-

lassen hatte, stieg er in einen Landomobile, der an einem der Parklitter vorbeifuhr. Dann drang er zu Fuß in den Wald.

Vielleicht schon zum zehnten Male untersuchte er den Ort, von dem aus man nach Villenoise geschossen hatte. Eine geheime Kraft zog ihn dorthin und er konnte sich auch diesmal nicht enthalten, ihn aufzusuchen.

Als er sich in der Allee befand, blieb er vor dem Gebüsch stehen, das Vincent selbst ihm in der vorigen Woche bei seiner ersten Ausfahrt bezeichnet hatte.

Er drang hinein. Das ging umso leichter, da das Laub durch die Stöße des Oktoberwindes und den Reif gelichtet war. Er untersuchte die geringsten Zweige, kletterte nieder und hob die Blätter und das Moos auf.

Seine Bewegungen waren fast mechanisch, denn er hoffte nicht mehr, etwas zu finden. Als er das Gebüsch verlassen hatte, kletterte er die Steine hinauf, um, sowie es der Mörder gethan hatte, zum Wiesel zu gelangen.

Wald erreichte er einen ziemlich hohen Felsen; er war von einem anderen, etwas niedrigeren getrennt und nur am felsigen Ende hätte er den Aufstieg fortsetzen können. Das war die Stelle, wo jener Mann auf seiner Flucht den Sprung ausgeführt hatte, der auf Vincent so großen Eindruck machte.

Die Entfernung zwischen den zwei Felsen war so groß, daß man nicht verlor, wenn sie mit kaltem Blute zu überspringen. Aber um auf dieser Seite weiterzukommen, hätte dies unbedingt geschehen müssen. Trotz seiner Kraft und vielleicht gerade wegen dieser Kraft, die ihm weiter Lebendigkeit, noch Geschmeidigkeit hinterließ, hatte Dalgrand diesen Sprung nie gewagt. Wenn er die Spur des Mörders jenseits des Felsens aufnehmen wollte, so umkreiste er den Hügel und stieg dann wieder bis zum Wiesel.

Heute hatte er nicht die Absicht, sich dieser Mühe zu unterziehen. Was konnte er dort oben sehen? Unten in dem Gebüsch hoffte er noch immer, irgend ein abgerissenes Stück Stoff, einen herabgefallenen Gegenstand, eine Spur zu finden, die der Unfall nicht vermischt hatte; aber auf den entblößten Felsen und in den belebten Ästen hatte der Mörder auf seiner Flucht keinerlei Spur zurückgelassen.

Robert hielt also am Rande der Ausschling an, um mit dem Bilde den fähigen Sprung abzuschießen, den er wirklich nicht gewagt haben würde. Jetzt, da das gelichtete Laub der Büsche den Felsen entblößte, machte er ihm noch mehr Eindruck.

„Eine Frau!“ dachte er. „Welche Kühnheit! Aber eigentlich kann ja nur eine Frau einen solchen wahnwitzigen Entschluß fassen.“

Er unterließ auf der anderen Seite die Stelle, wo sie Fuß gefaßt haben mußte. Zweifelslos hatte sie sich an jenem mageren, in einer Steinpalisade aufgehängten Strauch fest angeklammert, um nicht ins Leere hinabzufallen.

In diesem Augenblick schüttelte eine heftige Brise den Strauch, den Robert betrachtete. Die Blätter flogen weg. Ein neues Stück Felsen wurde sichtbar und auf dieser fahlen Oberfläche —

Der junge Mann bengte sich noch mehr vor. Was dort in diesem weißlichen Glanz leuchtete, war nicht eine Steinrippe. Man hätte es eher für eine kleine Silberplatte oder ein Stück Porzellan halten können. Aber wie sehr er

sich auch aufstrebte, aus dieser Entfernung konnte er die Natur des winzigen Gegenstandes, der seine Aufmerksamkeit angezogen hatte, nicht erkennen.

„Nah, es ist ein kleiner, flacher Kiesel oder sonst etwas Unbedeutendes,“ dachte er bei sich. „Ich werde doch nicht eigens den Hügel hinaufsteigen, um es mir in der Nähe anzusehen.“

Er lehrte um, beinahe entschlossen, geradenwegs ins Schloss zurückzufahren, aber da packte ihn eine Art Gewissensbisse.

„Ich habe nicht das Recht, etwas zu vernachlässigen,“ dachte er bei sich.

Er lehrte also in den „Farnhaas“ zurück, schlug den Fußweg ein, der direkt hinauf führte, und als er auf dem Wiesel angelangt war, wendete er sich der Seite zu, wo der Mörder auf seiner Flucht die Plattform betreten hatte. Er mußte zu diesem Behufe wieder ein wenig hinaufsteigen und befand sich zuletzt auf dem Felsen, der dem, auf dem er eben gestanden, gegenüber lag.

Aber da der Standpunkt hier ein ganz anderer war, fiel es ihm schwer, jenen Strauch zu finden, und als er ihn erkannt hatte, mußte er noch lange zwischen den Felsen nach dem kleinen Gegenstand suchen, der ihm von der anderen Seite aus aufgefallen war.

Der Sonnenstrahl, der diesen Gegenstand einige Minuten zuvor beleuchtet, hatte sich entfernt und der grauen Oberfläche des Steines war nichts Gitterndes mehr zu sehen.

Dalgrand wollte es schon aufgeben, als sein Blick plötzlich auf etwas fiel, was ihm wie ein kleiner, flacher Kiesel vorkam.

Er hob ihn auf, nahm ihn in die heiße Hand, betrachtete ihn auf beiden Seiten und mit einem Male, mit der Schnelligkeit eines Blitzes erkannte er die wahre Natur dieses Gegenstandes.

Es war die Miniature aus dem Ring Sabiniens — die an der einen Ecke abgebrochene, durch einen heftigen Stoß aus der Einfassung gerissene Miniature, deren vollständiges Verschwinden sie durch eine offenbar erlogene Geschichte erklärt hatte.

Also hier beim Anprallen an einen dieser Felsen hatte sie sie zerbrochen, verloren, und das hatte sich zwischen jenem Abend in Dinant, an dem der Gefährde das Schicksal bewunderte, und dem dröhnendsten Tage gegeben, an dem er an das Lager seines Freundes geilt war!

Noch mehr, der Ort, an dem Dalgrand diese Miniature gefunden hatte, war dieselbe Stelle, auf der der Mörder nach seinem Sprunge niedergefallen sein mußte — dicht unter dem Strauch, an den sich seine Hand einen Augenblick geklammert hatte.

Der junge Mann wiederholte sich alle diese Einzelheiten, nicht, weil er noch eines Beweises bedurfte, sondern weil er wissen wollte, ob er wirklich etwas in der Hand hielt, was eine Verbrecherin überführen konnte.

Er hatte sich nämlich vorgenommen, erst zu handeln, wenn er sie mit einer Thatsache niederzuschmettern und gleichzeitig Vincent durch einen sonnenklaren Beweis aufklären konnte. So lange dieser gefallenen Frau auch nur der geringste Ausweg blieb, mußte er ihre Kühnheit und die blinde Großmuth Herrn von Villenoises fürchten.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand.

Langgasse 23.

Bis Weihnachten

verkaufe ich sämmtliche

Seidenstoffe

zu ganz enorm billigen Preisen.

Einzelne Roben und Blousen spottbillig.

Rothe Krenz-Loose

zu Gunsten der Augenheilshütte
à 3 Mk. 50 Pf. beliebe man sofort zu nehmen; Kleidung über 16, bis 21. Der nur Geldgewinn zu 100,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000 Pf. etc. Diese Lose bieten bedeutend mehr Chancen als Ziehungslose.
Haupt-Gewinn 400,000 Pf.
In meine Collecte fiel am 8. Dez. wieder ein Hauptgewinn von 400,000 Pf. 16708

Neue Kissen, Erbsen, Bohnen, größte Auswahl billige Preise, im Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath, Nibelberg 14. 15172

Wangel-Schellfische,

mittel und kleine Schellfische,
Cablian u. Seehecht im Ausschnitt,
keine Islander Waare. 13883
Adolf Haybach, Wehringstraße 22, Telephon 764.

Gänsejett
Loesch's Weinhandl., 4. Spiegelgasse 4. 15172

Langgasse 50, Ecke des Kreuzplatz, empfiehlt an **Weihnachten** sein **großes Lager** in **Juwelen, Gold- und Silberwaaren.** Trauringe. Allerbilligste Preise. Feinste Ausführung im eigenen Atelier.



Ausverkauf
moderner Damenhüte, schon von 2,50 Mk. an. Wiltypbergstraße 45, Part. rechts. 15633

Ein feines Taschenmesser
in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes Weihnachts-Geschenk.
Dieselben finden Sie in reichster Auswahl und allen Preislagen bei **G. Eberhardt,** Stahlwaaren-Fabrik, Grossherzogt. Luxemburg, Hoflieferant, Telephon 462. Langgasse 40. 15998

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses, ganz neu assortirtes Lager

in

Kunst- und Luxus-Gegenständen

als

Bronze- & Marmor-

Büsten, Statuetten, Gruppen

von berühmten Meistern,

Vitrinen, Säulen, Fantasie-Tische

Pendulen, Schreib-Garnituren, Vasen

sowie

Kunst-Gegenstände aus Silber, Elfenbein, Emaille und Porzellan,

ausserdem

Figuren, Lampen und Kronleuchter

für elektrisches Licht.

L. D. Ben Soliman

Hotel Bristol.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wilhelmstr. 28.

Neujahr 1900.

Ohne Concurrenz!

Sei nahe verschont!

Grossartiger Verdienst für Wiederverkäufer! Wie wiederkehrender Gelegenheitslauf für Jedermann! Nur so lange der Vorrath reicht, verkaufen wir franco, alle vollständig portofrei gegen vorherige Einzahlung von

1 Mark

(auch in Briefmarken) oder Nachnahme (kostet 30 Pf. mehr) ein grossartiges Sortiment, bestehend aus

25 Stück

hochfeinen Neujahrs-Gratulations-Karten, enthaltend hochfeine Blumenarten, Seidenarten u. s. w., ferner 1 Band hochinteress. Novellen berühmt. Schriftst. (dieser Band kostet nachweisbar in den Buchbndl. 1 Mk. 50 Pf.) Alles zusammen für nur 1 Mark franco.

Kein Schand! — Nur neu, werthvolle Sachen. Tausende von glänzenden Dankschreiben. Bestellungen erbitten höchlichst. Unsere strengen Avertissements in weitbekannt!

F. Gebhardt, Verlags-Buchhdl.,
Berlin NO., Weichstr. 12.

Praktische Geschenke! Schreibtisch-Ständer

für Briefpapier, Couverts, Postkarten
etc. etc. 14890

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Flechten.

Häute, Mittelst. Sonnenbrillen haben Sie nie bei Gebrauch von Rubin's Glycerin-Zweckseife, 50 u. 80 Pf., empf. Otto Siebert, Drogerie, Marktstr. 9, Ch. Tauber, Drogerie, Ringgasse 6.

Weihnachts-Geschenk für Damen! Gesichts-Massageapparate.

Einfaches und sicheres Mittel um Runzeln und andere Schönheitsfehler zu beseitigen und die Schönheit des Antlitzes zu pflegen, zu erhalten und zu erhöhen. Anleitung zum Selbstgebrauch gern gegeben.

Institut für Schönheitspflege Friedrichstrasse 14, P. 1.

Wollen Sie?

Ihre Kleider vor Staub schützen, dann kaufen Sie durch Gummi-einlage Handtücher verflochtenen, vom Kaiserlichen Patent unter No. 123178 geschützten weissen Kleiderbügel. Ansehen bei 10243

August Reinemer,

Büchsellager,

Albrechtstrasse 24.

Butter,

halbr., 6 Pf., König St. 450, Pflaumenmus 8 Pf., fette Butter, Guter, fr. reichl. 5 Pf., je 10 Pf. Brecher. Linde 5/63, via Breslau.



Kinder-Räder

von 70 Pf. an,

Herrn- u. Damen-Räder

zu Fabrikpreisen bei 10057

Fr. Vetterling, Zahnstraße 8.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discred. F 164
W. Häbler, Leipzig 41.

Fr. Stockisch u. 20 Pf. an Glienbogen 6 u. a. d. Markt.

Adolph Koerwer,

Langgasse, gegenüber der Schützenhofstrasse,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke für Damen:

Neuheiten in

Schleifen, Jabots, Rüschen, Coiffuren, Lavalliers, Feder-Boas, Spitzen-Fichus und Echarpes.

Ball-Blumen.

Gaze und Tüll-Echarpes mit Point de Lage-Applicationen. Theater-Capotten.

Schwarze Paillette-Koben.

Schwarze und hellfarbige Paillette-Tüile und Besätze.

Weisse und schwarze gestickte Mousselin-Stoffe.

Weisse und schwarze seidene Spachtel-Stoffe und Bordüren.

Cravatten-Bänder in chiné, façonnirt und uni Farben.

Spitzen und Schleier in jedem Genre.

Gold-, Silber- und seidene Gürtelbänder.

Fächer und Damen-Hüte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Seidene Bänder in allen Ball-Farben.

Reisetaschen.

Herren-Reisetaschen mit und ohne Toilette-Necessaire.

Damen-Reisetaschen mit und ohne Toilette-Necessaire.

Hemden- und Anzug-Koffer mit und ohne Toilette-Necessaire.

**Rohrplatten-Koffer — Plaid-Enveloppes — Reise-Necessaires
Hutschachteln — Damenhut-Koffer**

in überaus grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Eine Anzahl zurückgesetzter Exemplare ganz unter Preis!!

Ferner:

Reisedecken — Reise-Plaids — Damen-Plaids.

Wagen- und Fahrdecken in gediegenster Ausführung.

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,

Englisches Magazin.

15051

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehle:

Pelzwaaren:

Colliers,
Kragen,
Müffe,
Vorlagen

Hüte,
steif, schwarz und farbig.



Prince of Wales
von Mk. 2.80 an,
sowie grosse Auswahl in
Mützen.

Franz Schwerdtfeger,
Kürschner, 16244
Faulbrunnenstrasse 12.

Neu! **Bouquet** Neu!

Schön Frankfurt

ein erfrischend und andauernd duftender Blüten-
auszug mit dem Wohlgeruch deutscher Vögelchen
und Rosen.

Eleganter **Flacon** mit eingeschlossenem
Stöpsel und hochfeiner Etiquette Mk. 3.50,
3 Flacons Mk. 9.50.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner
Parfümerien.
Lager amerikan., deutscher, englischer und
französisch. Specialitäten, sowie sämtliche
Toilette-Artikel.

Frankfurt a/M., Wiesbaden,
Kaiserstrasse 1. Wilhelmstrasse 30.
Versandt geg. Nachnahme. Illustr. Catalog gratis.

16325

Nothe + Loose

zur Errichtung einer Lungen-Heilanstalt,
Sauptkoffer Mk. 100,000, 50,000, 25,000 etc.
Boote à Mk. 3.50, Porto u. Briefe 30 Pf. (No. 83318) P 34

J. Rachor, Mainz.

Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstrasse 26, Telephon 362,

empfehlen:

Kinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

10698

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchfässer stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Christmann.

Fallois Vegetal- und Monopol- seidene

Regenschirme

mit geflügelter Schutzmarke tragen
die gelegentlichste, haltbarste Seide und
Halbseide, welche je Härtere und
Weberei erzeugen.

Die Marken „Vegetal“ und
„Monopol“ sind weltberühmt!

Langgasse 10

bei

F. de Fallois,

Hochschirmsfabrik
Ex. Adm. Gehelt des
Landgrafen von Hessen,
kauft man am
besten und
billigsten.

Direct

vom

Fabrikanten

zu kaufen ist

das Vortheil-

hafteste! Für Jeder-

mann passende, grobhartige

Auswahl Regenschirme

eigener Fabrikation von

2 Mark bis 35 Mark

mit achten Gold- und Silbergriffen

mit

weitgehendster Garantie.

16931

Bekanntmachung.

Um das Lager in

Winter-Confections

schnellstens zu räumen, sind die Preise **nochmals**
bedeutend reducirt.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Vorzüglicher Naturwein,
in Krankenhäusern und in der Privatpraxis von vielen Aerzten
wegen seiner Reinheit und seines Geruchgehaltes bei Magenleiden,
Darmkatarrh und Diarrhoe angewendet.

Heidelbeerwein

von
E. Vollrath & Co., Nürnberg,
gegründet 1855.

Bayer. Landes-Ausstellung 1896: Goldene Medaille für hervor-
ragende Leistungen, Staatsmedaille für tadelloso gute Fabrikate,
außerdem mehrfach prämiirt. Regelmäßig controlirt durch die
Kgl. Bayer. Untersuchungsanstalt in Erlangen.

Süß W. 1.-1. per 1/2-L-Glas
Süß W. 2.-2. per 1/2-L-Glas

Zu haben in Wiesbaden bei:
Hauptniederlage: Apoth. **Otto Siebert, Marktplaz;**
Oscar Siebert, Taunusstrasse;
Chr. Tauber, Kirchgasse.

F55

Echte
Silber-
Waaren!

Weihnachts-
Geschenke,

welche
dauernd ihren Werth
behalten und dabei
schön und nützlich
sind, erregen stets die

„Grösste Freude“

und kauft man
wie bekannt
gut und billig bei:

Albert J. Heidecker
25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-Lager.

Engros. Export. Détail.

Specialität:

Tafelgeräthe und Bestecke

jeder Art,

nützliche, passende und schöne

Weihnachts-, Gelegenheits-,

Hochzeits- und Pathen-

Geschenke,

in eleganten Etuis!

Goldwaaren u. Juwelen
sehr billig!

Da

von meinen verehrten Kunden die während des Aus-
verkaufs gewährten 20 % Rabatt wenig beachtet werden,
so gebe hierdurch zur gefl. Beachtung bekannt, daß in den
letzten Tagen vor Weihnachten diese außerordentliche Be-
günstigung aufgehoben wird. 16619

F. E. Hübottter,

Bisamentier.

Langgasse 6.

Schlittschuhe u. Schlitten

in größter Auswahl empfiehlt

16603

L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Telephon 213.

Alle Arten Ritten und Carions verkauft

16735

H. Zimmermann, Reugasse 15.

**50 Dkd. Messer, Gabeln
und Löffel**

verkauft von jetzt bis Weihnachten zu dem billigen Preise von
6 Messer u. 6 Gabeln von 2,50 Mk. an

bis zu den feinsten, in Ebenholz und versilbert.

Außerdem empfehle mein großes Lager in Taschemessern und
Scheren zu außerordentlich billigen Preisen. 16607

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

Nürnbergger Lebkuchen

von Maerbele zu haben
Roosstraße 10, Part. bei Peter Sohl.

Sport-Schlittschuhe.

Großartige Neuheit auf dem Gebiete des Eisports.

Jedernder Sport-Schlittschuh
(Patent Strauss)

erzeugt auf der künstl. Eisbahn die federnden Schwingungen einer natürlichen Eisbahn mit Unterwasser; sowie sämtliche

Sport-Schlittschuhe

empfiehlt in großer Auswahl

16540

Conrad Krell, Taunusstraße 13.

Verkaufsstelle der Eisarten des „Wiesbadener Eis-Club“.

Grosses Lager fertiger Wäsche
zu besonders billigen Preisen.

Taghemden.
Nachthemden.
Beinkleider.
Unterröcke.
Matinees.
Untertailen.
Taschentücher.
Schürzen.
Blousen.

Specialität:
**DAMEN-&KINDER-
WÄSCHE**
NACH MAASS.
Geschwister Strauss
Webergasse 1.
BRAUT-AUSSTATTUNGEN.
Billigste Preise. Neueste Modelle.

Bettwäsche.
Tischwäsche.
Handtücher.
Kinder-Kleider.
Kinder-Wäsche.
Kinder-Hüte.
Baby-Artikel.
Kragen.
Manschetten.

Für Weihnachten
bestimmte Aufträge zur Anfertigung erbitten
frühzeitig.

15600

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen
bessere ich zu nebenstehendem Preise, bis
inclusive Neujahr, einen ganz vor-
züglichen **Qualitäts-Kaffee** und lade
alle **Kenner und Liebhaber** einer
guten Tasse Kaffee zum Einkaufe
höflichst ein.
16515

Hängenzuglampen von 5 bis 50 Mk.,
mit Lichtarmen v. 25 bis 48 Mk.,
Wandarme von 2.50 Mk. an,
Wand-Nachtlampen von 50 Pf. an,
Ampeln von 3.50 bis 90 Mk.,
Säulenlampen mit Spitzschirmen ca. 25 Mk.,
Tischlampen mit Onyxfuss von 12 Mk. an,
" Majolikakörper v. 4.50—15 Mk.,
" galvan. Gusskörper v. 4—18 Mk.,
" Gussfuss und Zepfen vase
2 bis 10 Mk.

alle Lampen in solider Ausführung
von besten Brennern in 14, 16 u. 20 "
empfiehlt 16455

Ludwig Holfeld,
Glas-, Porzellan- und Lampen-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.

Die billigste Bezugsquelle
für den
Weihnachts-Bedarf
aller Arten Korbwaren,
Holz- u. Bürstenwaren,
Toilette-Artikel etc.
Haben Sie in grösster Auswahl
bei

Karl Wittich,
7. Michelberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Sessel,
Blumen-
Tische,
Kinder-
Stühle,
Puppen-
Wagen,
Puppen-
Stühle,
ferner
Boussonskörbe, Strickkörbe, Luxuskörbe u. a. m.



Bestellungen und Reparaturen in eigener Werkstatt
schnell und billig. 15968

Magnum bonum, Speisefartoffeln,
Centner frei Haus Mt. 2.25.

Otto Unkelbach, Schönbaderstrasse 71. Tel. 852.

Wer die beste
Wichse haben will, der
Union-Wichse
in blau-weißen Dosen
kauft die preisgekrönte
à 5, 10 u. 20 Pf.
zu haben in den meisten Geschäften.

Süßsenfrüchte
in großer Auswahl billig, sowie Kuchen und Cuppen-
artikel, beste Qualität, empfiehlt
Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Jubil. Reich. Benemann,
Mauritiusplatz 7.

Die
Emmericher
Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26,
empfiehlt
Punsch-Essenzen
von der Firma 16682
H. J. Peters,
Cöln a. Rh.

Stochäpfel p. 100 St. 47. 15077
Der feinste Punsch
von herrlichem Geschmack, rein und natürlich wie jede
selbstbereitete Bowle, ohne künstliche Aromen und Farben,
keine Kopfschmerzen verursachend, wird bereitet aus der
berühmten
Heidelbeer-Punsch-Essenz
von E. Vollrath & Co., Nürnberg,
gegründet 1855.
Nur leicht mit dem **Rad.**
1/2-Ltr.-Flasche Mk. 2.40
1/4-Ltr. 1.20 incl. Glas.
In Wiesbaden zu haben bei
Apoth. Otto Siebert, Marktplatz. F55

Dr. med. Wolfheim's Kola-Kaffee ist das
ausländische (Schwaben) beliebteste Getränk, besonders bei angestrengter
körperl. und geistl. Thätigkeit. Belebend, kräftigend und erfrischend.
Erhältlich à 60, 85 und 110 Pf. des 1/2 Pf. in den einschläg. Ge-
schäften. **Sanitäts-Kola-Kaffee**, hochrein, mit 1/2 Literl.
Mt. 2.50. Depots: **Buche & Eklony, Taunusstrasse 5;**
Fräulein G. Siebert, Marktstrasse 5.

Aubreystrasse 30 billiger Verkauf von Seiten
und Vollrath'schen jeder Art.
auch bei Notzahlung. 16069

Schlittschuhe,
Specialität: Sport-Schlittschuhe,
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen 16481
Telephon 241. **M. Frorath, Kirchgasse 10.**
Eisenwarenhandlung, — Haus- und Küchengeräte-Magazin.

Klostermühle

(Inhaber: **Fr. Ay.**)

Den ganzen Winter geöffnet.
Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.
Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14748

Biscuits

in stets frischer Waare.

National-Mixed	per Stb. 45 Pf.
Albert	80
Colonial	85
Demilune	90
Vanille-Brötchen	100
Kaiserlich Brod	125
Kaisermischung	130
Aachener-Prinzen	50
Friedrichsdorfer Zwieback	in Packeten von 10 Schnittchen 15 Pf.

Weihnachts-Biscuits

Tannenbaum-Mischung	14 per Stb. 60 Pf.
"	75

empfiehlt

Kaiser's Kaffeegegesch,

Wiesbaden, Heroldstr. 14, Langgasse 20, Kirch-
gasse 23, Marktstrasse 18, Weißbühlstrasse 11.

Siebert, Marktstrasse. 16050

Restaurant Herold, Adolphstrasse 3.

Noch einige Tage schönes Vereins-Zimmer frei.
Gleichzeitig empfängt guten Wittigkeits 1.60 und 80 Pf.
Abonnement billiger (auch außer dem Saal). **L. Holter.**

Cognac

beste Marke

pr. 1/1 Fl. Mk. 1.75—4.00
" 1/2 " " 1.00—2.20
empfiehlt
J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.

Peters Nachfolger
481a.
gegr. 1814.
4808

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Die am 2. Januar 1900 fälligen Pfandbriefe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. d. M. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.
Wiesbaden, den 8. Dezember 1899. F 226
Direction der Nass. Landesbank.
Kausch.

Große Versteigerung

Wegen Ueberfüllung des Lagers läßt Herr Kaufmann H. B. Lange heute Freitag, den 15., und morgen Samstag, 16. Dezember, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Laden

16. Wilhelmstr. 16

nachverzeichnete Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe
in Seide, Wolle etc.,
Blusen, Morgenröcke,
Kinder-Kleider u. dergl. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.

* **Sämmtliche Waaren sind tadelloß**
und von bester Qualität und eignen
sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

„Serienloos-Gesellschaft“

sollt geleitet, wünscht noch Mitglieder auf-
zunehmen.

Jährlich 12 Ziehungen.

Mitgliedsbeitrag per Ziehung Mk. 5.—.

Prospect gratis.

F 55

G. Appold,

Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.



Kinderstühle aller Art,

hohe und niedrige, feste und verstellbare,
von 1 Mt. an.
Patent-Kinderstühle zum Umklappen, mit
Spielvorrichtung u. großem Spiel- u. Schlaf-
feld, von 6 Mt. an.
Kleiderstühle, Kinderbänke, Kaufstühle etc.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Kaufhaus Führer,

48. Reichgasse 48.

Telephon 309.

16387



Schlittschuhe,

Columbus, Kaiseradler, Herren- und Damen-Merkur etc.

in nur 1a Qualität (Fabrikat Ed. Engels-Romachoid), von der einfachsten bis zur hochfein vernickeltesten Ausführung
empfiehlt die Eisenwaarenhandlung

10579

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Bekanntmachung

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft läßt
Herr Louis Wintermeyer, Landwirth hier,
in dem Hofe seines Hauses

1. Adolphstraße 1
heute Freitag,

den 15. Dezember er., Mittags 12 Uhr,
neun theils trüchtige, theils freischmelzende

Kühe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigern.

F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Schlitten,

elegante und einfache, empfiehlt
(No. 3357) F 24
Baptist Roeder, Wagenfabrik, Mainz.

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 4 Sessel mit Seidenbezug,
so gut wie neu, ist billig zu verkaufen.

16321

Jean Meinecke,

Möbelaeschäft,
Schmalbacherstraße 32, Ecke Westrichstraße.

Strumpf-Strickerei

P. Müller, Michelsberg 18.

15870



Dampfmaschinen.

Das
schönste
Weihnachts-
Geschenk.

sofort in Betrieb zu setzen,
das Neueste
auf diesem Gebiete!!!
Liegende Maschine mit
Messingkessel, Pfeife
Wasserschraube, Sicher-
heitsventil, Schwun-
grad, ganz von Eisen,
hoher Schorn-
stein, sämmtl.
Theile lackirt
u. vernickelt.
Mit
Gebrauchs-
anweisung
per Stück nur
4.30 Mk.



Laterna Magica

mit fein schwarz lackirtem Blech-
kasten, 12 Stück Bilder u. Lampe,
in eleganter Pappschachtel
per Stück nur 2.80 Mark.

Weihnachts-Katalog

über Hunderte praktische Weih-
nachtsgeschenke gratis und
franco.

F 57

Kirberg u. Comp., Foche

bei
Solingen.

Auslesendes Geschäft dieser Art am Platze.
Eins u. zweif. Kirberg- u. Räderstühle, Stühle, Bettstellen,
Wohlsamkeiten, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Kisten, Räder-
breiter, Verticows zu verk. Schreiner Thurn, Schachtel 50, 16321

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Donnerstag, den 14., bis Sonntag, den 24.:

Gelegenheitskauf

ca. 500 wollene Blusen

Serie I jetzt 5.—, früher 8—12.—

Serie II „ 8.—, „ 12—15.—

Serie III „ 10.—, „ 15—20.—

ca. 200 la Taffetblusen

jetzt 15.—, früher 25—35.—

Um mit **garnirten und ungarnirten Hüten** vollständig zu räumen, habe die Preise nochmals bedeutend reducirt.

16789

Punsch-Essenzen

in vorzüglichen Qualität empfohlen

Friedr. Marburg, Neugasse 1,
Telephon No. 425.

16763

Turn-Gesellschaft.

Samstag, d. 16. Dezember,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal,
Wellstr. 41. F 478

Haupt- Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Entloftung des Rechners.
3. Mittheilungen.

Die Jahres-Rechnung und Belege, nebst dem Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission liegen unsern Mitgliedern vom 9. Dezember ab bei unserm Rechner, Herrn L. Vogel, Wellstr. 41, 2, zur Einsicht offen.
Der Vorstand.

Hente

kommen zum Ausverkauf:

Passende

Weihnachts-Geschenke.

300 Roben in schwarz, uni,
reine Wolle, à Mt. 4.50, 5.50, 6.—,
10.—.1000 Roben farbiger Stoffe
à Mt. 1.50, 2.50, 6.— das Kleid.Weiße Grestone in Nesten
6 Meter Mt. 1.50.Hemdenflanelle, Vieber-Bett-
tücher, fertige Schürzen
und Röcke, Unterrockstoffe,
Taschentücher, Handtücher
zu spottbilligen Preisen. 16769

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

in allen Größen und Preisen,

in jeder Ausföhrung für alle

Klein-Bilder,

Gold-Platten, zum Bemalen,

fertig eingerahmt, zu allen Preisen,

religiöse und weltliche Bilder,

Hausjegen mit und ohne Rahmen billigst,

sowie verschiedene zu Weihnachts-Geschenken passende Gegenstände
in großer Auswahl.Großes Lager aller Arten Besten zum Einrahmen der
Bilder.Schwalbacherstr. 8, C. Tetsch, Schwalbacherstr. 8,
an d. Rulenkstr. Spiegel, Bilder-Einrahme-Geschäft. 1663520 Verticows,
10 Kommoden,
20 Nähtische,
10 Sophas,
10 Divansganz besonders billig zum Verkauf offeriren
Joh. Weygand & Co.,
Marktstraße 26,
1. Et.Garnitur, Sopha u. 4 Stuhl, überpolstert, wie neu,
125 Mt. 9. Gärtenbogenss. 9.

Erscheint nur diemal.

Verzweifelt

ist wohl manche Dame, wenn die lästigen, mühsamen, langweiligen, zeitraubenden häuslichen Stöpsel, kein Ende nehmen wollen. Mit dies wird vermieden, wenn man den wirklich bewährten, vom „Vette-Berein“ (die maßgebende Stelle weist Sanftbilden) empfohlen.
(De 7/8) F 113

„Magie-Weaver“ Stopf-Apparat.

D. N. G. W. besitzt, mit welchem jedes Schellin ganz selbstständig (kein Nähmaschinen) alle im Haushalt vorkommenden Stöpselarbeiten an Strümpfen, Tischzeug etc. nicht nur schnell, sondern auch wunderschön gleichmäßig, wie neu gemacht, ausführen kann. Preis mit Probearbeit und Kasten Mt. 3.—.

H. L. E. Schubert,

Dresden-V., Giesestraße 24.



Zum Weihnachtsfest.

Baumkuchen

in anerkannt bester Qualität verfertigt täglich
franko mit Verpackung für Mt. 3.— und größer.
Paul Lange, Conditör.

Dankst. Sr. Kgl. Hoh. d. Prinzen Friedrich August, Herzog zu
Sachsen. Bismarckstraße 1. S. (Da 1900) F 113

Als Zugabe

beim Einkauf unserer geb. Kaffee geben wir

Kaffeetassen gratis

und zwar:

zu 4 Pfd. Kaffee 1 Kaffeetasse,

" " " 1 Gutschein.

Für 8 Gutscheine erhält jeder Käufer eine
Kaffeetasse (Obere und Unterseite).

Klein & Weber's Kaffeegeschäft.

Wiesbaden.

Langgasse 15a.

Langgasse 15a.

16767

Soeben wieder eingetroffen:
Lisl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kräftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
bei Otto Gerhard, Colonialw., Schillersteinstr., Ecke Kaiser-
Friedrich-Ring.
Eigens als praktische Weihnachtsgeschenke ganz besonders.

MAGGI

Samstag, den 16. Dezember wird
prima Schweinefleisch
ausgehauen, per Pfund 65 Pf.
Niederstraße 56, Capito.

Verkäufe

Bapiergeschäft in bester Lage der Stadt, gut ein-
geführt, umhänge halber zu ver-
kaufen unter H. N. 100 Hauptkollage.

Ein Cigarren- u. Schreib-Geschäft am 1. Jan. 1900
billig zu ver. Off. u. Z. 1. 900 an dem Tagbl.-Verlag. 16488

Billa abzugeben a. Leonberger, 1. Jahr.

Wachiam. Kuhn, Geinrichsberg 8.

Drei reichhaltige Spitzbüchsen gibt ab
Christian Dierker, Friedrichsstraße 17.
Klempner, H. M. 1. Damenbüchsen, abg. Friedrichsstraße 44, 2. Et.
G. Schlaich schön gezeichnete Tassen zu ver. Tagbl.-Verlag. 49.

Gut fuchsender Graupapagei

und 3 Weidenfische zu verkaufen Giesestraße 5, Conter.

Harzer Koller 5 a. ver. Wörthstr. 36, 1. d. Wörthstr. 1976

Edle Harzer Kanarienvögel (ein Kästchen) zu ver. Schwalbacherstraße 17.

Herrn-Voll, gut erhalten, zu verkaufen Giesestraße 18, 2. Et.

Zwei neue Herrenpelze zu ver. Kaufmanns-
straße 4, Giesestraße 16490

Hahn u. Wintereisenberg 1. ver. H. 2. u. d. Wörthstr. 15 d. Wörthstr.

Ein neuer Heberzieher für große Statur und Wein-
Garten zu verkaufen. Kuhn, im Tagbl.-Verlag. 16710

Winter-Heberzieher, groß und Wehe, gut erhalten, bill.
zu verkaufen Friedrichstraße 46, Schwalbacherstraße 16607

Ein ganz neuer Anzug für gelehrte Figur für 15 Mark
zu verkaufen. Kuhn, im Tagbl.-Verlag. 16438

Gelegenheitskauf. Zwei d. Paletots (mittlere Grö.)
zu verkaufen Giesestraße 5, 2. Et. 16478

Herren-Paletots und Anzüge, für große Statur Figur
passend, billig zu verkaufen Rheinstraße 30, Gies. 1. Et. 16754

Sehr in. Winter-Heberzieher, 1. Rod a. Weite (Kammern),
neue kleine Herren-Pelzen bill. zu ver. Schwalbacherstraße 8, 2. Et.

Ein Herren-Paletot, ein Damen-Paletot für mittl.
Grö., sowie ein Herren-Paletot billig zu ver. Giesestraße 2, 2. Et.

Zwei gut erhaltenen Heberzieher a. ein Wörthstr. a. Wehe,
schon, für große Statur, zu verkaufen Giesestraße 17, 1. Et.

Ein schwarze Kammern-Emolung, Sacco a. Weite (ob. Weite 45)
u. ein Bild (Wintertun) zu ver. Schwalbacherstraße 61, Giesestraße.

Schm. Sad-Anzug billig zu verkaufen Giesestraße 31, 2. Et.

Jaquett, neu, wegen Trauer zu ver. Giesestraße 2, 2. Et.

In verkaufen: Vignettes Bildschaukel mit Feder-
besatz, Herren- u. Damen- u. Giesestraße 2, 2. Et.

Apparat u. Unterhaltung Rheinstr. 91, 3. Et.

Einige alte Japaner Teppiche in diversen Größen billig zu
verkaufen Kleine Giesestraße 5, 2. Et.

Ein gebrauchter Teppich und Nähmaschine
zu ver. Niederstraße 1, 2. Et. 16766

Zwanzig bis 30 Mt. Badminton, ca. 100 Mt. Strohläufer
für Gymnastik, Kletter, sowie 3 Herrenstühle für Balken und
1 für Fenster, 2 in altn. Stuhlplätzen mit 2 in reich. Stuhl-
plätzen billig zu ver. Kuhn, Friedrichsstraße 12, 2. Et. 16547

Verkauft für Weihnachts-Geschenke! Einige prachtvolle
Stahlbild-Silber billig zu verkaufen Giesestraße 5, 1. Et. 16616

Reichsbilder, 10 Serien, mit Album, 1. billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 14, 1. Et. 16671

Wintiger Velehoff zu verkaufen: Hellerer Jahr-
gänge Gartenlaube, Deutsche Worte, Für's Haus,
Wochenwelt, ungebunden, Karlstraße 8, Wiesbaden.

Photographen-Apparat,

ungebraucht, mit Stativ, Haltränge 16/18, für Wand und
Zeltanwendung, neuestes Modell, ist zu verkaufen Kaiser-Friedrich-
Ring 35, 2.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens

Pianos und Klavier gefächelt neue und gebrauchte
Anzahl für Pianofortebau Hugo Smith,
Langgasse 55.

Pianinos,

gebrauchte, gute Fabr., sehr billig
von 250 Mt. ab. Reut. freigelegt
zu 450 Mt. 16307

Heinrich Wolf, Schwalbacherstraße 30.

Gelegenheitskauf.

Ein wenig geliebter

Bechstein-Flügel

habe ich im Auftrag billig zu verkaufen. 16488

Franz Schellenberg,
Riedstraße 37.

Pianino

(Häcker), 8 Blau, gelb, Berlin, b. im Auftrag
zu ver. Kuhn, Schwalbacherstr. 30, Part. 16393

Reichwert (6 Stühle spielend) für 25 Mark zu verkaufen
Schwalbacherstraße 45a, 3. Et. 16541

Flügel, neu, 1. billig zu ver. Schwalbacherstr. 79, 1. Et. 16541

Ein wunderschöner Wiener Concertflügel (Häcker) und
Gitarre zu verkaufen Langgasse 24/26, 1. Et. 16376

Fremden-Verzeichniss vom 14. Dezember 1899.

Adler. Kirsch, Amtg.-Rath, Dr. St. Gornhausen Sohn, A. Berlin Schwarzer Beck, Wandt, Franz, Reg.-San- führer, Stettin Cahn, M. Kfm. Geldern Israel, Jul. Kfm. Berlin Dietrichs, A. Kfm. Berlin Neumann, W. Kfm. Berlin Beer, Fr. Dr. Berlin Einhorn. Burckhardt, Kfm. Pforzheim Bunse, Kfm. Remscheid Kleine, Kfm. Bonn Katz, L. Kfm. Weiburg Eisenbahn-Hotel. Kaiser, J. Kfm. Frankfurt Kaiser, Otto, Mannheim Zeldner, M. Fr. m. Sohn, Düsseldorf	Kerpins. Steinberger, C. Kfm. Kassel Schönb, Georg, Sekretär, Liebermann, H. Ober-Insp. Gießen Mahn. Laumann, Kfm. Nieder-Ramstadt Frohwein, A. Rent. Katzenelnbogen Tittler, R. Katzenelnbogen Metz, Jacob, Schwalbach Mandel, E. Kfm. Schwetzingen Pieper, E. Kfm. Köln Hotel Hohenzollern Struch, Karl, Berlin Kaiserbad. Seebagen, Dr. phil. Berlin Graf Hahn, Stnd. Heidelberg	Happel. Rauch, H. Ingen. m. Fr. Hamburg Goldmann, W. Sekretär, Hannover m. Fr. Leipzig Walzer, H. Kfm. Berlin Quilling, C. Kfm. Bockenheim Kaiserhof. Graef, Albrecht, Fr. New-York Sherlock, Fr. England Karpen. Schmitz, H. Kfm. Köln Maurer, Jean, Kfm. Frankfurt Theissen, Joseph, Kfm. Samarra Königsberger Hof. Schwidopfer, Dr. Dr. Danzig Schuber, Louise, Fr. Stuttgart	Meier. Schäferle, Jac. Rent. m. Fr. Stromberg Michels, M. Rent. Mainz Mahr, Otto, Kfm. Berlin Reymann, Hub. Rent. Frankfurt Stolberg, P. Sekretär, München Nonnenhof. Leick, E. Kfm. Köln Blach, J. Kfm. Frankfurt Schneider, G. Kfm. Karlsruhe Pfister Hof. Augenstein, J. Kfm. Neustadt Golhoff, H. Kfm. m. Fr. Darmstadt Eifert, Fabr. Schmitzen	Zur guten Quelle. Mehne, M. Subdirector, Kassel Amold, A. Kfm. Kassel Nein-Hotel. Kaiz, Fr. Frankfurt Hauptmann Körner, Rittergutsbes. m. Fr. Traben Müller de la Fuente, Dr. Schlagenbad Gerber, Kfm. Köln Müller, Ingen. Chemnitz Müller's Hotel garni und Pension. Kusterer, F. Kfm. Strassburg Rose. Wackmeister, Offiz. Berlin Ostermann, Dr. Essen Koller-Ostermann, Ch. Fr. Singer. m. Bed. Honnet	Schlitzenhof. Uarub, San.-Rath, Dr. Wiesmar Weisser-Schwan. Christiane, R. Fr. Amsterdam Zimmermann, M. Fr. Amsterdam Tannus-Hotel. Müller, Prof. Dr. Heidelberg Kaufmann, Kfm. Berlin Menthe, Fabr. Posen Heymann, Kfm. Stuttgart Widmann, Rent. Berlin Victoria. Heermann, Prof. Frankfurt Becker, H. Prof. Frankfurt Weiss. Böhm, Oberlehrer, Berlin Singer, Berlin Becker Dr. Speyer	Wilhelms. Wegener, P. Magdeburg In Privathäusern: Fagensteecher's Agenklinik. Schürmann, F. Rheider, m. Fr. Ruhrort Gibson, K. S. Fr. Melbourne von der Zypen, Kommerz- Rath, m. Fr. Köln Hargens, Rent. Venedig Villa Roma. von Baumering, Ins. Fr. Freiburg von Clendowka, Leoni, Fr. Oberwerth Tannentrass 13, 1. Et. Götterbock, G. Rent. Königsberg Götterbock, H. Rent. München
--	---	---	---	--	--	--

47. Jahrgang. 1899.

ist seit 1852 das

von den Vermietlern, insbesondere der Wiesbadener Hausbesitzer, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

vertrieben im Verlag,
Pauzelle 27

Willen, Häuser etc.

Geschäftsräume etc.

Berger.

Der von der Firma J. & F. Suth, Friedrichstraße 3, inne-
gehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort
zu vermieten. Mit dem Einzug ist ein

Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu verm.
Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Im Schreiner.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louis Franke, Dranklenstraße 23, 3.

Wah. Steinhilber 13, 1 recto. 4840

Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Wah. Steingasse 13, 1 rechts.	4840
-------------------------------	------

1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei 7511
Louis Franke, Draußenstraße 23, 3.

1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei 7511
Louis Franke, Draußenstraße 23, 3.

Jünger Herr sucht für baldigst in geordneter Pension unter
Bedien. Offerten unter H. H. 33 an den Tagbl.-Verlag.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Vermischtes.

Ueber das Automobil. ein gewiß überaus zeitgemäßes Thema, brach in der letzten Versammlung des Vereins zur Förderung des naturhistorischen Museums in Köln Oberlehrer Prof. Dr. Rümpen. Er führte eine Folgende aus: Schon im Jahre 1781 nahm der große Watt ein Patent auf einen Dampfwagen, und Wardoch baute schon im selben Jahre ein Dampftrieb. Aber aus den verschiedensten Gründen waren solche Fahrten für Laien ohne Nutzen. Erst mit der Einführung der Gasmaschine gestaltete sich die Sache anders. Eine Mischung aus Benzin und Luft in dem Verhältnis von 91 bis 92 Teilen Luft zu 8 bis 9 Teilen Benzin gas in einem Zylinder zur Explosion gebracht, ermöglichte das Automobil, wie es sich neuerdings gestaltet hat. Im Jahre 1885 baute der Ingenieur G. Daimler in Cannstatt ein mit einem Benzinmotor ausgestattetes Fahrzeug und für alle Spielereien Verbesserungen und Abänderungen sind die Systeme von Daimler und Benz grundlegend geblieben. Unter Aufnahme von Daimler'schen, mit dem Projektionsapparat versehenen Prototypen erklärte Daimler das bewegende Element in dem Automobilfabrikat, den sog. Benzin-Motor und seine Bauart, wie die schnelle Bewegung der Pleumette auf die Achse des Wagens übertragen wird, wie man es weiterhin ermöglicht, den Wagen verschiedene Geschwindigkeiten zu geben und ihn vor- und rückwärts zu lenken. Ein ganz besonderer Vortrag des Benzinmotors ist sein geringes Gewicht bei großer Kraftleistung und nachdem es gelungen ist, durch den elektrischen Funken den richtigen Augenblick der Entzündung der Gasmischung im Zylinder genau zu bestimmen und nachdem verschiedene Vorrichtungsmaßnahmen bei der Construction getroffen sind, ist ein Motororgan

ungefährlicher als eine Petroleumlampe und die Zahl der Unfälle wird künftighin bei von Verden gezogenen Wagen sicherlich viel größer sein als bei Automobilen. Vor den Dampfmaschinen und elektrischen Kraftmaschinen, besonders dem Accumulator, hat der Benzinmotor vor allem den Vorrang der verhältnismäßigen Kraftausnutzung. Während die von der Dampfmaschine geleistete Arbeit nur 7 Prozent von derjenigen beträgt, die sich bei der direkten Umrechnung der Verbrennungswärme der Kohle in mechanische Arbeit ergibt und die Effizienz in dieser Hinsicht noch weit ungenügender arbeitet, leistet der Benzinmotor 37 Prozent der theoretisch möglichen Arbeit. Frankreich, England und Amerika haben sich die zuerst in Deutschland erbaute neue Fahrzeuge am meisten zuneigend gemacht, nicht weniger als 4500 Motor-Dreiräder sind in diesem Jahre in Frankreich beauftragt, aber sie dienen dort an erster Stelle nur Sportzwecken, wobei die Erreichung der größtmöglichen Schnelligkeit das einzige Ziel war. Wenn das Automobil praktisch verwandt werden soll, so kommt es vor allem darauf an, Wagen zu bauen, die haltbar sind. Bei der Entscheidung der Frage, ob das kommende Jahrhundert mit Automobilen oder Pferden fahren wird, entscheidet, soweit nicht Zweck und Sportzwecke in Betracht kommen, die Höhe der Betriebskosten. Daimler kommt nach reiflicher Erwägung und Darlegung aller in Betracht kommenden Umstände zu dem Ergebnis, daß das Automobil das Verkehrsmittel der Zukunft sein wird. Sichtlich zufolge dieser Erkenntnis entfaltet sich jetzt auch in Deutschland eine überaus rege Thätigkeit auf dem Gebiete des Automobilbaus.

Schwärze junger Heringe und Spottchen belegen zur Zeit, so schreibt man aus Kiel, das Alter unseres Kriegsbolens. Diese jungen Heringe entkommen dem im April dieses Jahres vom Oberflächmeister Diefmann im Kaiser-Wilhelm-Canal bei Seefeldt entdeckten Fischplagen und sind in den Kieler Hafen

eingewandert. Hier suchen sie in ihrem Jugendzustand mit besonderer Vorliebe das leichte „Schar“ auf, wo sie vor den Raubfischen, besonders vor den Dorschen, geborgen sind. Die jungen Heringe sind 6 bis 10 Centimeter lang. Ihre Färbung besteht hauptsächlich aus den kleinen, ungefähr 1 Millimeter großen Rautenförmigen Flecken, die der Hering mit dem Rückenwassert in die Mundhöhle zieht, wo sie durch ein feines Gitterwerk an der Innenseite der Kiemenbogen abfiltriert werden. Die Größe unserer Heringe wird wesentlich durch die Menge der Nahrung bedingt. Dadurch mag es kommen, daß die Gelförderer und Kieler Spottchen besonders gut werden; sonst ist die Spottchen, die an den Ostküsten bei Seemündungen u. s. w. vorkommen, ganz derselbe Fisch (Clupea spratulus).

Griffesgegenwart einer Chinesin. Auf einem einsamen Bergpfade wanderte, wie der „Dietrichs“ berichtet, im vollen Feiertagsstimmung eine junge chinesische Bäuerin daher, um in dem zwei Stunden entfernten Dorfe bei Verwandten einer Heilichkeit zu besuchen. Bisher tritt sie an einer Weizengasse ein Häubchen entgegen, der mit alter, verwitterter Hülle in der Hand das erkrankte Weib anlehnt. Alles herausgehoben, was sie an Schmuckgegenständen bei sich führt. Die Frau löst die Armbänder, nimmt das silberne Ohrgehänge und den silbernen Haarschmuck und reicht es dem Banditen dar. „Ich sehe Du trägst ein hübsch gekleidetes Gewand — her damit.“ „Hoffentlich wirst Du so hübsch sein und Dich umdrehen, wenn ich mich des Heiles entledige.“ Fast im nächsten Augenblicke das junge Bauernweib. Der Mann wendet sich um, und in demselben Augenblicke ergreift die Frau einen neben ihr liegenden Felsstein und erschmeterte mit einem Schlage das Haupt des Räubers. Rasch nahm sie die Schmuckstücke wieder und theilte den Reuten des Dorfes mit, daß sie auf der Höhe einen Räuber erschlagen habe.

Haus-Schuhe

für Damen u. Kinder.



Saffian-Hausschuhe,
schwarz, roth, grün oder braun Leder.
1/2 hohen Absatz, Krimmerbesatz, Polzbesatz.



Eleganter Damen-Hausstiefel
aus braunem Ziegenleder mit Polzbesatz.



Filz-Hausschuhe
in vielen Sorten auf Lager.



Schwarze oder farbige Saffianschuhe
zum Niedertreten mit leichten Ledersohlen.



Haus-Schuhe

für Herren.



Galoschen,
braunes oder bordeauxfarbiges Saffianleder,
1/2 Absatz, vorzügliche Passform.



Kamelhaarstoff-Schuhe
mit Filz- und Ledersohlen, sehr bequemer
Hausschuh für Damen und Herren.



Pantoffel für Herren
aus Ziegenleder mit starken Ledersohlen,
1/2 hohen Absatz, Leder- oder Filzfutter.
Vorrätig in schwarzem, braunem und
und bordeauxfarbigem Leder.



Hausstiefel
in braunem oder schwarzem Leder mit
Filzfutter.



Contor-Schuh
aus braunem Ziegenleder mit Filzfutter,
kleinem Absatz und leichten Sohlen.



Comfortable
leichter Filz-Hausschuh mit Ledersohlen.



Ferdinand Herzog



Lager eleganter Schuhwaaren,

Langgasse 44,
Ecke Webergasse.

Webergasse 31 und 33.

Telephon No. 626.

Marktstr. 19a,
Ecke Grabenstrasse.

